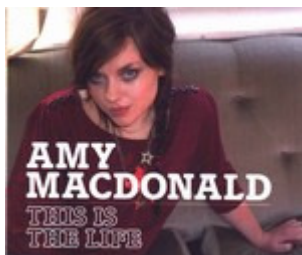
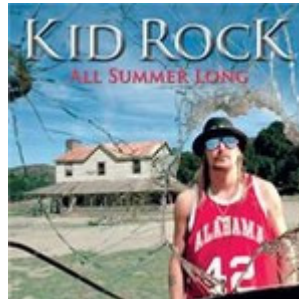




Rhythm Of The Charts

Dieses Jahr gab es schon die Effekte, daß erfolgreiche Longplayer neben der Hitsingle auch andere Albumtracks in die Schweizer Hitparade gebracht und daß aktuelle Hits ältere Songs wieder mit in die Top 100 gezogen haben. Dieses Mal weckt der Sommerhit des Jahres genügend Interesse an dem Original eines geschickt verwendeten Samples, so daß dieses durch Downloads ebenfalls zu einer Notierung kommt. Der aktuelle Hit ist der momentane Spitzenreiter von **Kid Rock**. "All Summer Long" führt seit vier Wochen die Charts an. 1978 erschien das Album "Excitable Boy" des amerikanischen Rocksängers Warren Zevon. Darauf enthalten war der Titel "Werewolves Of London". Doch es ist der andere Titel, der durch Kid Rocks Verwendung neue Popularität genießt. Bereits vier Jahre früher hatte die Southern Rock-Band **Lynyrd Skynyrd**, deren Einfluß auf Country- und Rockmusiker bis heute reicht, einen Hit mit "Sweet Home Alabama" gelandet. Dieser Song diente als Inspiration für den gleichnamigen Film mit Reese Witherspoon in der Hauptrolle aus dem Jahr 2002 und war auch auf dem zugehörigen Soundtrack zu finden. Aber erst 2008 finden sich dank Downloads der Song und die Gruppe erstmalig in der Schweizer Hitparade wieder: als Neuzugang auf #66. Auch wenn die Kultstraße 'Route 66' nicht durch den Staat Alabama verläuft, eine verdiente Kultposition für einen langlebigen Kultsong. Und für den US-Staat in den Schweizer Charts das zweite Vorkommen in einem Songtitel nach dem Techno-Country-Track "Alabama" der Twins (2001: CH 76).



Ein Novum bietet die Airplayhitparade. **Amy MacDonald** führt zum dritten Mal das Feld an und hat dabei exakt diegleiche Anzahl an Radioeinsätzen wie in der Vorwoche (568). Da diese allerdings zu reichweitenstärkeren Zeiten erfolgten, konnte sie 370.000 Hörer mehr verbuchen als vor sieben Tagen. Eine identische Zahl an Einsätzen in zwei aufeinanderfolgenden Wochen hat es in den zweieinhalb Jahren, die MusicTrace die Liste ermittelt, noch nicht gegeben. Knapp nicht geschafft haben dies im Herbst 2006 die Lovebugs zusammen mit Lene Marlin. "Avalon" kam in der ersten und dritten Woche seiner Spitzenposition auf jeweils 526 Einsätze, konnte das aber in der dazwischenliegenden Woche auf 558 ausbauen.

Es ist wieder eine Erfolgswoche für **Coldplay** in den Schweizer Charts. Die fünfte Woche an der Spitze der Albumhitparade geht einher mit der ersten Top 10-Notierung der Briten. Denn der Titelsong "Viva la vida" halbiert seine Position (CH 12-6) und damit mutiert die neunte Chartsingle der Briten zu deren erstem Top 10-Hit. Außerdem beenden die Mannen um Chris Martin eine dreimonatige Top 10-Pause für Gruppen. Seit OneRepublic das Oberhaus mit "Apologize" verlassen haben, tummelten sich dort nur noch Solisten und Duettpaarungen. Auch airplaymäßig gibt es für "Viva" eine Top 10-Platzierung (Air 12-8).

Zwei Künstler landen einen Doppelerfolg. **Sharleen Spiteri** hat mit "Melody" (LP 19 neu) ein Soloalbum veröffentlicht und nach neun Singlehits mit ihrer Gruppe Texas steigt sie mit "All The Times I Cried" (CH 69 neu) erstmalig alleine in die Schweizer Hitparade ein. Direkt dahinter befindet sich **Nas** alias Nasir Jones. "Hero" (CH 70 neu) ist die Vorsingle aus dem Album "Nas" (LP 10 neu), dem zehnten regulären Album des US-Rappers, das nach heftiger Kontroverse nicht den ursprünglich geplanten Titel "Nigger" trägt. Der Topeinstieg geht an jemand, den man nicht häufig in Musikhitparaden antrifft, nämlich eine First Lady. Carla Bruni, die Frau des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy, debütiert mit "Comme si de rien n'était" auf #4 - der gleichen Position, die ihr erstes Album "Quelqu'un m'a dit" in 2002 ebenfalls erreicht hat. Wie auch damals singt sie auf der neuen CD in französisch. Mit englischen Songs hatte es "No Promises" letztes Jahr bis an die Spitze geschafft.

